

## JAZZ INTERNATIONAL

Ton angeben, aber auch hier mit den dezenten Keyboard-Klängen der melancholischen Sängerin. **domi**

### Michael Arbenz Classicism. A Point Of View

●●●●

Eigenproduktion, www.arbenz.biz

Der Luzerner Jazz-Professor und Klavierdozent beglückt uns mit seinem zweiten Solo-Album. Nach der sehr persönlichen Auseinandersetzung mit Duke Ellington lässt er sich diesmal von Highlights der klassischen Musik inspirieren und kreiert ganz eigene musikalische Diamanten, die bunt schillern: Debussys „Claire de Lune“ und der zweite Satz aus Dvoraks Symphonie Nr. 9 sind genauso Ausgangspunkt für geschmackvoll-weitläufige Spaziergänge wie weltbekannte Hits von Bach (C-Dur-Präludium), Brahms, Hindemith (sein Klarinettenkonzert, das er Benny Goodman auf den Leib geschrieben hat) und Scriabin. Die zart-verträumten Variationen über das herrliche Einschlaflied „Guten Abend, gut Nacht“ von Johannes Brahms stellen das kürzeste Juwel dieser kurzweiligen CD mit sieben Titeln in 43 Minuten dar. Was abgesehen von der Eleganz und dem Ideenreichtum des klassisch und jazzig ausgebildeten Pianisten besonders auffällt, ist der bestechende Sound, der nicht zuletzt durch Overdub-Techniken und elektronische Effekte wie zum Beispiel

ihrer selbstproduzierten Debüt bei Warner voll entfalten konnte, mit kraftvollen Songs, die eine interessante Eigenständigkeit atmen, mit harten Beats, jazzigen Melodien, Gospel-Refrains und ab und zu auch recht mutigen Ausritten in weniger lyrische Afro-Gefilde. Unterstützt wird die fantastische Sängerin, die mit ihren Texten Einblick in ihre Seele gewährt, vor allem von Multiinstrumentalist Christophe Farine, der ihr schon länger kreativ zur Seite steht. Afra Kane vergleicht ihr neues Album gerne mit einem Rohdiamanten, der noch roh und unpoliert ist und Ecken und Kanten hat. Deshalb klinge so manches vielleicht „alptraumhaft“, anderes dafür wie „Balsam für die Seele“. Sie versucht, in ihrer Musik eine gute Mitte zu finden – „einerseits soll es nicht zu schwer verdaulich sein, andererseits will ich mich aus meiner Komfortzone herausbewegen“. Der Plan ist aufgegangen. **domi**

### Angelica Sanchez, Chad Taylor A Monster Is Just An Animal You Haven't Met Yet

●●●●

Intakt Records

Die Kombination Klavier/Schlagzeug öffnet Felder für ungewöhnliche Sounds und Texturen. Und das wird vom Duo Sanchez, Taylor, die beide in New York leben, auf der vorliegenden CD in allen Phasen zelebriert. Die musikalische Freundschaft gibt es schon lange, das erste gemeinsame Duo Album bezeugt diese Verbundenheit. Mit improvisatorischen

terhalten, Weghören ist kaum möglich. Die beiden treiben sich ständig an, und so kommt es während der sechzig Minuten zu abwechslungsreichen Hörerlebnissen. **aloi**

### Rob Dixon/Steve Allee Quintet featuring Amanda King and Derrick Gardner Standards Deluxe

●●●●

Indianapolis Jazz Foundation

Modern Jazz im Glanz der Ewigkeit: Die Jazz-Tradition ist so reichhaltig, dass man nie genug darin schwelgen kann – was sich bei einem swingenden Album wie diesem erst recht wieder bestätigt! Quintett-Combos haben ja aufgrund der fantastischen Soundkombination aus Sax und Trompete (abgesehen von allem anderen) sowieso schon ihren besonderen Reiz. Kommt dann aber noch eine Sängerin wie Amanda King daher, Ella-mäßig unaufdringlich und erfrischend, bleiben keine Wünsche offen. Eröffnet und abgeschlossen wird das Album mit zwei feinen „Caravan“-Versionen, einmal sehr atmosphärisch mit Sängerin, das andere Mal kraftvoll-kantig rein instrumental. Das fantastisch arrangierte und beherzt gesungene „Love for Sale“ gehört sicher zu den Höhepunkten dieses Zwölf-Nummern-Cocktails, bestehend aus immer jungen Standards (The Very Thought Of You, Our Love Is Here To Stay, On Green Dolphin Street, Sway) und fünf lyrischen Stückchen aus der Feder von Rob Dixon, der vor allem am Tenor-, aber auch am Sopransax

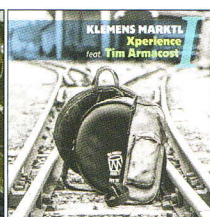
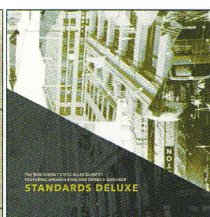
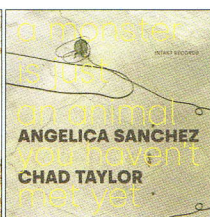
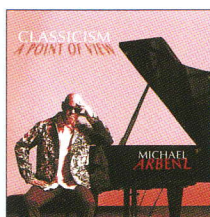
## JAZZ austria

### Klemens Marktl Xperience

●●●●

ATS Records, www.ats-records.com

Der Schlagzeuger Klemens Marktl bereichert seit Jahrzehnten die österreichische Szene. Auch mit seiner Xperience, die Marktl vor einiger Zeit ins Leben gerufen hat, belebt er den Jazz mit ausgezeichneten Kompositionen und spannenden Live-Events, die Marktls Musik auch formidablen Gästen Gelegenheit zur Mitwirkung bietet. So geschehen nun auch bei der ersten Veröffentlichung der „Xperience“. Als „Special Guest“ wirkt hier der US-amerikanische Saxophonist Tim Armacost mit. Der in New York ansässige Musiker hat seine attraktiven Spuren als Komponist für das Lincoln Jazz Orchestra hinterlassen, mit eigenen Gruppen mit Musikern wie Kenny Barron und Tom Harrell gegläntzt und in der Big Band von David Murray und dem Maria Schneider Orchestra gewirkt. Klemens Marktl bietet Armacost, gemeinsam mit Alan Bartus am Klavier und Stefan „Pista“ Bartus am Bass, eine spannende, musikalische Spielwiese im Bereich des klassischen Jazz, die nicht nur der Saxofonist zu nutzen weiß, sondern auch Bartus, Bartus und Marktl selbst Gelegenheit zu Soli bietet, bei Up-tempo Jazz, Walzer, Blues und formidablen Balladen von Klemens Marktl. **bak**



Verzerrungen erreicht  
Zuhörens wert. **domi**

### Afra Kane Could We Be Whole

●●●●

Warner Music

Neo-Soul für die Zukunft: Pianistin und Stimmwunder Afra Kane ist nicht zufällig die Siegerin des Montreux Jazz Talent Award 2019 geworden. Die aus Italien stammende Musikerin, die nigerianische Wurzeln hat und heute in der Schweiz lebt, hebt mit ihrem zweiten Album so richtig ab! Man merkt, dass sie sich bei

Interaktionen provozieren sie Kontraste und Widersprüche. Gleichzeitig erfüllen sie das Miteinander-Kommunizieren, das immer wieder Zusammenfinden. Die perkussiv-pianistische Differenziertheit und Vielseitigkeit wird in höchster Dialektik performed. Das konzentrierte Piano-Spiel von Angelica Sanchez führt zu dichten, Energie freisetzenden Momenten, die vom wilden, vorantreibenden Drumming Chad Taylors kontrastreich ergänzt werden. Beide sind virtuose Improvisatoren und unverkennbare Stilisten. Die Spannung wird bis zum Schluss aufrecht-

zu hören ist und sich mit Trompeter Derrick Gardner wunderbar ergänzt. Blind verlassen können sich die beiden auf den erfahrenen Pianisten & Jazzkomponisten Steve Allee. Die Rhythmusgruppe besteht aus Bassist Nick Tucker und den Schlagzeugern Greg Artry bzw. Kenny Phelps. **domi**

### Manfred Paul Weinberger & Raphael Paul Meinhart Coming From Wittinghof – Duo Works

●●●●

ATS Records, www.ats-records.com

Den Trompeter, Flügelhornisten und Musikpädagogen Manfred Paul Weinberger und den Vibraphonisten und Marimba-Spieler Raphael Paul Meinhart verbindet nicht nur ein gemeinsamer Vorname, das wäre wenig, sondern auch, dass beide auf ihren Instrumenten virtuos sind, dass sie in ihrer Musik eine wunderbare Kreativität ausleben und immer wieder